Gustav Härtel

HÄRTEL, GUSTAV (ADOLF) * Leipzig 17. Dez. 1836 | † Bad Homburg [nicht Hamburg] 29. [nicht 20. oder 28.] Aug. 1876; Violinist, Dirigent, Komponist

Gustav Härtel, Sohn eines Postsekretärs, war 1851 bis 1854 Schüler Ferdinand Davids am Leipziger Konservatorium. Während der Saison 1856 gehörte er der Kurkapelle (Bad) Nauheim (wo er allerdings, „wenn das Bad nicht wäre, nicht begraben sein“ mochte; Brief an Haubold 1856) an und durfte gelegentlich während dessen Abwesenheit deren Leiter Edmund Neumann vertreten. Ab 1857 arbeitete er für etwa zwei Jahre als Konzertmeister in Bremen, ab ca. 1858/59 am Hoftheater in Schwerin sowie bis 1864 in Rostock, von wo aus er sich, allerdings vergeblich, um die Nachfolge Friedrich Wilhelm Rühls als Dirigent der Mainzer *Liedertafel* bewarb; 1865 kehrte er nach Schwerin zurück, um die Stelle des 2. Musikdirektors zu übernehmen. Als Nachfolger von Friedrich August Garbe wurde er im Sommer des Jahres 1872 vom Bad Homburger Gemeinderat zum Dirigenten der Städtischen Kurkapelle gewählt; schon nach „kurzer Zeit seiner Direction“ hatte er „die Leistungen des Orchesters auf eine Höhe gesteigert, die der vollsten Anerkennung werth“ geachtet wurden (*Didaskalia* 13. März 1873). Härtel starb – Warnung an die Adresse unserer Leserinnen und Leser im Blick auf die heiß ersehnten Sommermonate!!! – unerwartet „infolge eines in erhitztem Zustande genommenen kalten Trankes“ (*Schweinfurter Tagblatt*). An seine Stelle trat Gustav Tömlich. Bei seinem Abschied aus Schwerin hatte Härtel vom Großherzog das *Verdienstkreuz der Wendischen Krone* in Gold erhalten.

Werke — *An die Schwalben* (Sst., Kl.) op. 2, Hamburg: Schuberth [1862]; D-B <> *Souvenir de St. Petersbourg. Galop di bravura* (Vl., Kl.) op. 3, Leipzig: Breitkopf & Härtel [1863]; D-B <> *Abendreihn. Klavierstück nach dem Liede: Guten Abend, lieber Mondenschein von Grädener* op. 4, Schwerin: Goltermann [1869] <> *Du bist wie eine Blume* (Schumann; Transkription f. Kl.) op. 5, ebd. [1870] <> *Ständchen* (Kl.) op. 7, Berlin: Erler [1876]; D-B <> Opern und Operetten s. StiegerO; die Operette *Eine närrische Heirat* (UA Schwerin 1871) wurde 1876 auch in Homburg aufgeführt

Quellen und Referenzwerke — KB Schwerin; Standesamtsregister Bad Homburg <> Volkszählung Schwerin 1867 <> Akten in D-BDHsta (Best. C 02-842: Anstellung des Großherzoglichen Musikdirektors Gustav Härtel; 1872–1876) <> *Gustav Adolph Härtel*, in: CARLA (abgerufen am 4. Apr. 2026); Schülerverzeichnisse und Prüfungsprotokolle des Leipziger Konservatoriums <> Briefe (u. a. an Franz Schott (Mainzer *Liedertafel*) Rostock 31. Jan. 1864; D-B, und an Georg Goltermann Homburg v. d. H. 17. Aug. 1873; D-Mbs) s. Kalliope <> Brief an Georg Haubold in Leipzig, Bad Nauheim 13. Juni 1856; Jan. 2024 im Handel <> *Deutscher Bühnen-Almanach* 1868 <> *Rheinische Musik-Zeitung* 10. Dez. 1853, 6. Mai 1854; *Neue Berliner Musikzeitung* 14. Nov. 1866, 16. Apr. 1874, 30. Sept. 1875; AmZ 28. Nov. 1866, 13. Nov. 1872; *Didaskalia* 15. Jan. 1873, 13. März 1873, 16. Juli 1873, 28. Juli 1874, 1. Sept. 1876 (Todesmeldung); *Neue Würzburger Zeitung* 7. März 1873; *Musikalisches Wochenblatt* 23. Dez. 1873, 30. Sept. 1875, 3. Sept. 1876 (Todesmeldung); NZfM 24. Apr. 1874; *Frankfurter Zeitung und Handelsblatt* 25. Aug. 1875; *Illustrirtes Wiener Extrablatt* 19. Juni 1876; *Schweinfurter Tagblatt* 6. Sept. 1876 (Todesmeldung) <> MMB <> StiegerO

Literatur — Helene Tank, *Geschichte des Schweriner Hoftheaters 1855–1882*, in: *Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde* 88 (1924), S. 59–110; hier 80–84 <> Frank/Altmann [13]1927; RiemannL [11]1929

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=haertel

Last update: **2026/04/04 19:48**